

Jahres-Kurzbericht 2010/11 der Zentralprüfungskommission schulischer Teil (Ausschuss Prüfungen) zu Handen der Generalversammlung 2011 der SKKBS/CSEPC/CSSPC

Die Zentralprüfungskommission traf sich im vergangenen Vereinsjahr zu zwei Plenarsitzungen. Deren Geschäfte wurden in einer Vorsitzung des Geschäftsausschusses vorbereitet. Daneben fand im November 2010 wie üblich das Autorentreffen in Brunnen statt, an dem die neuen Lehrabschlussprüfungen bearbeitet und Inputs aus der vergangenen Prüfungssession verarbeitet wurden.

Im Vordergrund der Arbeiten der Zentralprüfungskommission stand einmal mehr die Qualitätssicherung und -verbesserung der Prüfungserstellung. Die Autorenteamer nahmen zusammen mit den jeweiligen Koordinatoren die Verbesserungsvorschläge der einzelnen Schulen ernst und versuchten die Inputs in die neuen Prüfungsserien einzuarbeiten. In diesem Geschäftsjahr wurden speziell die Rahmenbedingungen für die Rekrutierung der Autorinnen und Autoren neu definiert. Ziel war es, eine gerechte Verteilung der Autoren in allen Deutschschweizer Kantonen zu erreichen. Die Rektorinnen und Rektoren übernehmen die Verantwortung für die Entsendung geeigneter Lehrpersonen aus ihren Schulen. Somit ist ein wichtiger Teil in der Qualitätssicherung auf operativer Ebene geregelt. In diesem Jahr wurden in der Reformarbeit auch die Qualifikationsverfahren unter die Lupe genommen. Nennenswerte Änderungen sind der Wegfall der dezentralen Prüfungen im Fach Wirtschaft und Gesellschaft ab 2015 und die zentralen Prüfungen im Fach IKA (Information, Kommunikation, Administration) ab 2014 (2013 für private Schulen). Ansonsten werden die neu adaptierten Lehrpläne für die Erstellung der zentralen Prüfungen von Bedeutung sein.

Damit die neu zentralen Prüfungen im Fach IKA gut geplant werden können, wurde ein Projektplan mit entsprechenden Terminen aufgestellt. Der Vorstand der SKKBS hat diesen Projektplan verabschiedet. Die Rektorinnen und Rektoren der verschiedenen Schulen konnten der ZPK daraufhin interessierte Autorinnen und Autoren melden, und das Team konnte rekrutiert werden. Das neue Team wird im Jahr 2012 eine Nullserie für die IKA Serien erstellen.

Die Zusammenarbeit mit der Prüfungskommission gestaltete sich konstruktiv, wenn auch sehr anforderungsreich. In einer Zusatzsitzung der Reformkommission wurde die Mitwirkung der HMS Lehrpersonen sowie der Lehrpersonen der privaten Schulen bei der Prüfungsgestaltung diskutiert. Daneben wurde der Benchmarkingbericht des Sprachprojekts öffentlich gemacht. Dieser Bericht führte unter anderem dazu, dass das zukünftige Sprachniveau im E-Profil weiterhin auf dem Niveau B1 festgelegt wird, mit der Aussicht für bessere Schüler auf höherem Niveau abzuschliessen. Zum ersten Mal fand in diesem Jahr eine gesamtschweizerische Qualitätssitzung der Berufsattestausbildung statt. Autorinnen und Autoren aus allen Sprachregionen trafen sich nach den Qualifikationsverfahren zu einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch. Diese Form des Austausches wurde von allen Teilnehmenden positiv beurteilt.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern der ZPK, bei den Autorentams und bei Gabriella Rubin für die tolle Arbeit, die auch in diesem Jahr wieder geleistet wurde und für die gute Zusammenarbeit. Sie haben ihre Arbeit für die Kaufmännische Bildung in gewohnt professioneller Manier erledigt.

Für die Zentralprüfungskommission schulischer Teil

Esther Schönberger, Präsidentin

Luzern im Sommer 2011